

## Initiative IceFlower: 23. Hilfsgütertransport nach Osteuropa

**Bad Schwartau.** Dr. med. Marie-Luise Verspohl, Anästhesistin im „Helios Agnes Karll Krankenhaus“ in Bad Schwartau, sowie die Lüneburger Richterin Nina Hammers sind die Vorsitzenden der Hilfsorganisation „IceFlower – Initiative für medizinisch-technische Hilfe“. Wie schon in den Vorjahren werden sie am kommenden Freitag, 13. Juni, den nächsten Transport in die Republik Moldau begleiten. Die beiden engagierten Frauen bringen mit Unterstützung des Technischen Hilfswerks (THW) medizinisch-technische Ausstattung aus Deutschland in dortige Krankenhäuser und soziale Einrichtungen. Das ganze Jahr über werden für diese Aktion medizinische Geräte und Hilfsmittel aus deutschen Krankenhäusern und Arztpraxen gespendet, die hierzulande nicht mehr benötigt werden, jedoch noch voll funktionstüchtig und zertifiziert sind. Die Helfer begleiten die Transporte direkt bis zum Bestimmungsort und kontrollieren jedes Jahr, wie die Hilfsgüter des Vorjahres zum Einsatz gekommen sind. Das THW unterstützt dabei seit einigen Jahren die 1992 gegründete Hilfsorganisation mit Fahrzeugen und Fahrern. Zusätzlich zu den medizinisch-technischen Hilfsgütern und Hilfsmitteln werden vor jedem Transport in deutschen Kindergärten und Schulen liebevoll „Wichtelpäckchen“ für Waisenkinder verpackt, die beim Hilfstransport mitgenommen und in

Heimen verteilt werden. In diesen Päckchen befinden sich unter anderem Süßigkeiten, Spielzeug, Malstifte und andere Kleinigkeiten. „Eine besondere Freude bereitet den Waisen ein beiliegendes Foto des spendenden Kindes“, berichtet Marie-Luise Verspohl. Die Vorbereitungen für den jetzigen Transport sind abgeschlossen. Auf der Liste stehen unter anderem zwei Zahnarztstühle aus einer Schwartauer Praxis, mehrere Krankenhausbetten aus dem „Helios Agnes Karll Krankenhaus“, Beatmungsgeräte aus Heide, des weiteren Ultraschallgeräte, Sterilisatoren, Instrumente und Badewannenlifte. Am vergangenen Freitag fand die erste Beladung des Sattelzuges in Bad Schwartau statt, die endgültige erfolgte zwei Tage später in Hamburg. Dr. Marie-Luise Verspohl: „Bei meinem ersten Besuch in der Republik Moldau, dem zur Zeit ärmsten Land Europas, war ich über die desolate Ausstattung ärztlicher Einrichtungen erschüttert. Im Zuge des medizinisch-technischen Fortschritts in Deutschland hingegen wird hier vieles frühzeitig in gutem Zustand ausgerangiert. Deshalb halte ich die Unterstützung bedürftiger Institutionen mit medizinischen Geräten für sinnvoll. Die tolle Teamarbeit mit unseren engagierten ehrenamtlichen Helfern macht Freude. Ebenso, die Dankbarkeit und den Erfolg vor Ort erleben zu dürfen.“

### „IceFlower – Initiative für medizinisch-technische Hilfe“ ...

... ist eine private gemeinnützige Organisation ohne kommerzielle, politische oder konfessionelle Bindung mit Sitz in Hamburg. Sie zählt derzeit rund 30 Mitglieder im Alter von 28 bis 70 Jahren aus verschiedensten

Berufsgruppen. Eine enge Zusammenarbeit besteht mit dem THW und der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“. Weitere Informationen über die Organisation gibt es im Internet unter [www.iceflower.de](http://www.iceflower.de).



*Ende vergangener Woche fand in Bad Schwartau die Beladung des Sattelzuges statt. Am kommenden Freitag startet der Hilfstransport mit Dr. Marie-Luise Verspohl in Richtung Republik Moldau.*